

☒ Öffentliche Sitzung

☐ Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Umwelt und Mobilität

16.09.2026

Kreisausschuss

30.09.2026

Kreistag

07.10.2026

ÖPNV

hier: Einsparvorschläge Nachfahrten

Sachbearbeitung: Hr. Niehörster

Tel.: 159

Amt: Team 61

☒ Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

☐ Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

☐ Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Produkt:

Zeile:

☐ Mittel stehen haushaltsrechtlich nicht zur Verfügung.

☐ Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt.

Produkt:

Zeile:

gez.
Hessenius

Kreis-
kämmerer

Deckungsvorschlag:

Es sollen Einsparvorschläge umgesetzt werden, die sich auf die Höhe der ÖPNV-Umlage auswirken; die Reduzierungen werden über die Veränderungsliste im Haushalt 2027/28 im Produkt 54702, SK 5325005, ÖDA RVK insgesamt, berücksichtigt.

☐ Es entstehen Folgekosten - siehe anliegende Folgekostenberechnung.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung mit der Umsetzung des dargelegten Einsparkonzeptes auf den Linien 801, 808 und 298 zu beauftragen. Die Rückmeldungen der Kommunen sind dabei nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Begründung:

1. Hintergrund

Angesichts der angespannten Finanzlage der Kommunen werden derzeit Möglichkeiten zur Reduzierung der Ausgaben für den ÖPNV geprüft. In diesem Zusammenhang hat die Verwaltung mögliche Einsparpotenziale bei den Nachtverkehren untersucht, die an Freitagen, Samstagen sowie vor Wochenfeiertagen angeboten werden.

Betrachtet werden konkret die Nachtfahrten der Linien 801 (Euskirchen Bf – Bad Münstereifel Bf), 808 (Euskirchen Bf – Mechernich Bf), SB 81/829 (Kall Bf – Hellenthal Busbf) und 298 (Euskirchen Bf – Zülpich Bf).

Das derzeitige Angebot dieser Regionalbusverkehre entspricht den Vorgaben des im Jahr 2017 beschlossenen Nahverkehrsplans (NVP) sowie eines ergänzenden Kreistagsbeschlusses aus dem Jahr 2019 (V 556/2019). Anlass für die im Jahr 2019 beschlossene Ausweitung des Busverkehrs war die Ausweitung des SPNV-Nachtverkehrs auf der Eifelstrecke und der Voreifelbahn. Als Aufgabenträger für den ÖPNV hatte der Kreis Euskirchen darauf reagiert und an Freitagen, Samstagen sowie vor Wochenfeiertagen Anschlussmöglichkeiten im Regionalbusverkehr eingerichtet.

Auf dieser Grundlage haben einzelne kreisangehörige Kommunen, beispielsweise die Stadt Bad Münstereifel, ihr Bedarfsverkehrsangebot MiKE an die nächtlichen Busverbindungen angepasst.

2. Aktuelles ÖPNV-Abend-/Nachtverkehrsangebot

Die aktuell letzte planmäßige Abfahrt der Linien 298, 801, 808 und SB81/829 findet montags bis donnerstags zwischen ca. 20 Uhr und 21:30 Uhr ab Euskirchen bzw. Kall statt. An Freitagen, vor Wochenfeiertagen und an Samstagen bietet das Nachtverkehrsangebot dieser Regionalbus-Linien darüber hinaus Verbindungen mit letzter Abfahrt um 02:00 Uhr bzw. 2:30 Uhr an.

Anmerkung: Die Stadtbusse der SVE verkehren an den o.g. Verkehrstagen bis 1:30 Uhr (Abfahrt).

Nachfolgend sind die jeweils letzten drei Fahrten im Abend-/Nachtverkehrsangebot mit den Anschlüssen auf den SPNV dargestellt:

Betriebstag	Linie	Fahrt	Abfahrt SPNV in Köln/ Bonn	Ankunft SPNV aus Köln/Bonn	Abfahrt ÖPNV
Freitag oder vor Wochenfeiertagen	298	k.A.	22:40 / 22:39	23:51 / 23:52	00:06
		k.A.	00:40 / 00:39	01:28 / 01:22	01:36
		k.A.	01:40 / 01:39	02:28 / 02:22	02:36
	801	39	23:40 / 23:39	00:28 / 00:22	00:36
		41	00:40 / 00:39	01:28 / 01:22	01:36
		43	01:40 / 01:39	02:28 / 02:22	02:36
	808	49	23:40 / 23:39	00:28 / 00:22	00:36
		51	00:40 / 00:39	01:28 / 01:22	01:36
		53	01:40 / 01:39	02:28 / 02:22	02:36
	829 / SB81	51	22:40	23:51	23:59
		63	23:40	00:51	00:59
		65	00:40	01:51	01:59
Samstag	298	k.A.	23:40 / 23:39	23:51 / 23:52	00:06
		k.A.	00:40 / 00:39	01:28 / 01:22	01:36
		k.A.	01:40 / 01:39	02:28 / 02:22	02:36
	801	1027	23:40 / 23:39	00:28 / 00:22	00:36
		1029	00:40 / 00:39	01:28 / 01:22	01:36
		1031	01:40 / 01:39	02:28 / 02:22	02:36
	808	1037	23:40 / 23:39	00:28 / 00:22	00:36
		1039	00:40 / 00:39	01:28 / 01:22	01:36
		1041	01:40 / 01:39	02:28 / 02:22	02:36
	829 / SB81	1033	22:40	23:51	23:59
		1033	23:40	00:51	00:59
		1035	00:40	01:51	01:59

Die Linien sind hierbei auf die Ankunft des SPNV aus Köln/Bonn in Euskirchen (bzw. Kall) ausgerichtet. Die beiden letzten Fahrten, also die Fahrten um 01:36 Uhr und 02:36 Uhr ab Euskirchen sowie die Fahrt um 01:59 Uhr ab Kall werden nachfolgend hinsichtlich potenzieller Einsparungen überprüft.

3. Fahrgastnachfrage

Die Verwaltung hat die Fahrgastzahlen für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 31.07.2026 detailliert ausgewertet. Aufgrund der Einrichtung eines Schienenersatzverkehrs (SEV) für die Linien RE22 und RB24 an Wochenenden ab Mai 2026 wurden die Zeiträume mit regulärem SPNV-Betrieb und jene mit SEV-Betrieb differenziert betrachtet. Hintergrund ist, dass Schienenersatzverkehre in der Regel temporäre Nachfrageverschiebungen mit sich bringen.

Die Fahrgastnachfrage im Nachtverkehr verteilt sich auf die untersuchten Fahrten der Linien wie folgt:

Betriebstag	Fahrt	Abfahrt	von	nach	Ø Fahrgäste regulärer SPNV-Betrieb	Ø Fahrgäste SEV	Fahrgäste Maximal
Fr	801/39	00:36	EU	BaM	6	5,4	14
	801/41	01:36	EU	BaM	4,4	5,7	10
	801/43	02:36	EU	BaM	2,4	4,7	11
	808/49	00:36	EU	MEC	7*	7*	8
	808/51	01:36	EU	MEC	3,3	0*	9
	808/53	02:36	EU	MEC	8*	7*	8
	SB 81/ 51	23:59	KAL	HEL	6,8	8,1	15
	829/63	00:59	KAL	HEL	6	4,5	10
	829/65	01:59	KAL	HEL	4,4	4,8	8
Sa	801/1027	00:36	EU	BaM	5,8	9,8	12
	801/1029	01:36	EU	BaM	6,3	12,8	18
	801/1031	02:36	EU	BaM	4*	4,8	8
	808/1037	00:36	EU	MEC	6,7	6,8	11
	808/1039	01:36	EU	MEC	3,5	5,6	16
	808/1041	02:36	EU	MEC	3,2	3,2	9
	SB 81/ 1033	23:59	KAL	HEL	6,5	7,1	15
	829/1033	00:59	KAL	HEL	6,9	5	13
	829/1035	01:59	KAL	HEL	4,3	10,4	26

Einschränkend ist zu beachten, dass die Fahrten, die mit einem „*“ markiert sind, während des regulären SPNV-Betriebs (ohne SEV) nur sehr selten erhoben wurden. Daher ist deren Aussagekraft limitiert. Selbiges gilt für die **Linie 298**, da die Rurtalbus nicht über automatische Fahrgastzählsysteme verfügen. Eine händische Zählung an zwei Tagen ergab, dass die Nachtfahrten je 2 - 3 Fahrgäste pro Fahrt beförderten.

Eine Analyse der Spätfahrten der Linien 801, 808 und SB81/829 zeigt auf, dass die Nachfrage auf den einzelnen Linien mit fortgeschrittener Uhrzeit abnimmt. Gleichzeitig weisen die samstäglichen Spätverkehre eine höhere Auslastung auf als die freitäglichen Fahrten.

Jedoch ist seit Einführung des Schienenersatzverkehrs (SEV) ein Anstieg der Fahrgastzahlen in den Spätfahrten zu verzeichnen. Eine mögliche Begründung könnte darin liegen, dass Fahrgäste nach Kultur- und Freizeitangeboten (beispielsweise in Köln oder Bonn) längere Reisezeiten in das Kreisgebiet haben und infolgedessen vermehrt auf die späteren Nachtfahrten ausweichen. Besonders deutlich zeigt sich dieser Effekt an folgenden Fahrten:

- Fahrt 829/1035 um 01:59 Uhr ab Kall:

Zunahme um durchschnittlich 6,1 Fahrgäste pro Fahrt seit SEV-Betrieb

- Fahrt 801/1029 um 01:36 Uhr ab Euskirchen:

Zunahme um durchschnittlich 6,5 Fahrgäste pro Fahrt seit SEV-Betrieb

Diese Erkenntnis ist relevant, da im Jahr 2027 auf der Eifelstrecke zwischen März und Ende November abschnittsweise Schienenersatzverkehre im Kreisgebiet eingesetzt werden. Es ist daher davon auszugehen, dass die oben beschriebenen, erhöhten Fahrgastzahlen des SEV auch im Jahr 2027 in ähnlichem Umfang fortbestehen werden.

4. Handlungsempfehlungen

Grundsätzlich erfordert die Streichung von Nachtverkehren eine sorgfältige Abwägung. Diese Angebote gewährleisten den Anschluss an benachbarte Kommunen und stellen eine verkehrssichere Alternative zum motorisierten Individualverkehr dar. Zudem ermöglichen Nachtverkehre die soziale Teilhabe in den späten Abendstunden.

Der SPNV von Köln nach Euskirchen verkehrt Fr./Sa und vor Wochenfeiertagen bis 03:28 Uhr (Ankunft Euskirchen). Mit dem bisherigen Nachtfahrangebot um 01:36 Uhr und 02:36 Uhr werden beispielsweise die Züge aus Richtung Köln mit Abfahrt um 0:40 Uhr und 01:40 Uhr angebunden. Selbiges gilt für die S 23 mit Abfahrt 00:39 Uhr und 01:39 Uhr aus Bonn.

Eine Umstellung einzelner Fahrten auf das bedarfsorientierte MiKE-Angebot ist bezogen auf Verkehre mit Start in Euskirchen nicht möglich, da die Stadt Euskirchen die Einführung von MiKE nicht befürwortet.

Zur Hebung von Einsparpotentialen und aufgrund einer geringen Fahrgastnachfrage empfiehlt die Verwaltung, die jeweils letzten ÖPNV-Fahrten der Linien 801, 808 und 298 um 02:36 Uhr ab Euskirchen freitags, vor Wochenfeiertagen sowie samstags zu streichen.

Die **Fahrt der Linie SB 81/ 829 um 01:59 Uhr von Kall nach Hellenthal** ist freitags ebenfalls nur gering nachgefragt, die Fahrt 1035/829 um 01:59 Uhr an Samstagen wird hingegen überdurchschnittlich gut genutzt. Zusätzlich ist zu beachten, dass die Streichung der Fahrten 65/829 und 1035/829 um 01:59 Uhr dazu führen würde, dass Fahrgäste aus dem Schleidener Tal ihre Fahrt aus Köln/Bonn schon spätestens um 23:40 Uhr antreten müssten, um die Linie 829 zur Weiterfahrt ins Schleidener Tal nutzen zu können. Es wird daher empfohlen, die letzte Abfahrt der Linie 829 im Sinne eines attraktiven ÖPNVs für Reisende des Schleidener Tals freitags und samstags **beizubehalten**.

In den kommenden Jahren sind mehrere Baumaßnahmen auf der Eifelstrecke und der Voreifelbahn vorgesehen, wodurch in längeren Zeiträumen Schienenersatzverkehre (SEV) eingerichtet werden müssen. Auswirkungen auf die Nachfrageentwicklung im Nachtverkehr sind daher im Laufe des Jahres 2027 weiter zu beobachten.

4.1 Einsparpotential Linie 801

Das Einsparpotenzial läge bei Umsetzung der Empfehlungen bei ca. 2.092 km/Jahr.

	Fahrt	Betriebstag	Abfahrt	Ø Fahrgäste	Einsparung/FW [km]	Einsparung / Jahr [km]
801	801/43	Fr+Ft	02:36	1,9	18,85	1112
	801/1031	Sa	02:36	3,3	18,85	980
Einsparung Stadt Euskirchen [km]						860
Einsparung Stadt Bad Münstereifel [km]						1.232
Summe Einsparpotenzial / Jahr [km]						2.092

4.2 Einsparpotential Linie 808

Das Einsparpotenzial läge bei Umsetzung der Empfehlungen bei ca. 2.265 km/Jahr.

808	Fahrt	Betriebstag	Abfahrt	Ø Fahrgäste	Einsparung/FW [km]	Einsparung / Jahr [km]
	808/53	Fr+Ft	02:36	5,4*	20,41	1204
	808/1041	Sa	02:36	3,2	20,41	1061
Einsparung Stadt Euskirchen [km]						659
Einsparung Stadt Mechernich [km]						1.606
Summe Einsparpotenzial / Jahr [km]						2.265

4.3 Einsparpotential Linie 298

Das Einsparpotenzial läge bei Umsetzung der Empfehlungen bei ca. 3.057 km pro Jahr. Die Rurtalbus GmbH unterstützt den Vorschlag des Kreises Euskirchen, die nachfolgenden Fahrten zu reduzieren.

	Fahrt	Betriebstag	Abfahrt	Ø Fahrgäste	Einsparung/FW [km]	Einsparung / Jahr [km]
298	298 um 2:36	Fr+Ft	02:36	1,9	27,54	1625
	298 um 2:36	Sa	02:36	3,3	27,54	1432
	Einsparung Stadt Euskirchen [km]					611
Einsparung Stadt Zülpich [km]					2.447	
Summe Einsparpotenzial / Jahr [km]					3.057	

4.4 Auswirkungen der Einsparungen auf die ÖPNV-Umlage

Eine Angebotsreduzierung wirkt sich auf die Höhe der ÖPNV-Umlage und damit auf die Höhe der Anteile der Kommunen an der ÖPNV-Umlage aus. Bei einer Umsetzung aller vorgeschlagenen Maßnahmen ergibt sich folgendes Gesamtbild:

Kommune	Einsparung / Jahr [km]	Kosteneinsparungen / Jahr (gerundet)
Euskirchen	2.129	7.600 €
Bad Münstereifel	1.232	4.500 €
Zülpich	2.447	7.700 €
Mechernich	1.606	5.400 €
insgesamt	7.414	25.200 €

Die Berechnung basiert auf der aktuellen Umlageprognose 2026 und durchschnittlichen Kostensätzen. Es handelt sich somit nur um eine grobe Abschätzung der möglichen Einsparungen.

5. Weiteres Vorgehen

Im Rahmen der im Sommer durchgeführten Kommunengespräche mit den Bürgermeistern haben sich diese überwiegend offen für die von der Verwaltung aufgezeigten Einsparpotentiale im Nachtverkehr gezeigt. Die Stadt Schleiden sah noch Beratungsbedarf.

Die Verwaltung wird diese Beschlussvorlage den hauptbetroffenen Kommunen Mechernich, Bad Münstereifel, Zulpich und Euskirchen (Einsparung letzte Nachtfahrt) sowie Kall, Schleiden und Hellenthal (Beibehaltung letzte Nachtfahrt) übersenden und um deren Einschätzung bis zum 14.09.2026 bitten. Es ist geübte Praxis, dass der Kreistag wesentliche Veränderungen des Fahrplanangebots unter Einbeziehung der hauptbetroffenen Kommunen beschließt.

Die Verwaltung wird in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Mobilität am 16.09.2026 mündlich über die Rückmeldungen der o.g. Kommunen berichten. Sofern die Rückmeldungen der Kommunen nicht einheitlich sind, muss der Kreis ggf. eine abweichende Entscheidung treffen. Bei Beschluss in der Sitzung des Kreistages am 07.10.2026 könnte die Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026 erfolgen. Bei einem späteren Beschluss wäre eine unterjährige Umsetzung in 2027 möglich.

gez. Ramers

Landrat